

	<p>Objekt: Gezähnte Knochenspitze mit tiefen Kerben (Widerhakenspitze)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 215</p>
--	---

## Beschreibung

Die einseitig mit tiefen Kerben versehene Widerhakenspitze ist am gekerbten Ende (Basis) abgebrochenen, das andere ist spitz abgeschrägt. Die Speerspitzenform gehört zum Typ 2 Duvensee. Sie findet sich in ähnlicher Ausgestaltung im Tieflandraum von Großbritannien bis zum Ural auf und besitzt eine lange Laufzeit. Erste Exemplare treten im Spätpaläolithikum auf.

## Grunddaten

Material/Technik: Knochen / bearbeitet  
Maße: L. 12,6 cm; Br. 1 cm; Stärke 0,7 cm; G. 11,4 g

## Ereignisse

Gefunden    wann    1899  
              wer    Richard Stimming (1866-1936)  
              wo    Wust (Wust-Fischbeck)

Wurde genutzt    wann    10500-8500 v. Chr.  
                      wer  
                      wo    Havel

## Schlagworte

- Fischfanggerät
- Knochengерät

- Mesolithikum
- Paläolithikum
- Speerspitze
- Werkzeug (Fischfang)

## Literatur

- Cziesla, Erwin (2001): Weitere Bemerkungen zu organischen Geschosspitzen aus Brandenburg. Die Kunde N.F. 52, 2001, 133–144. xx
- Gramsch, Bernhard (2012): Die mesolithischen Knochenspitzen von Friesack, Fundplatz 4, Lkr. Havelland: Teil 2: Die Knochenspitzen des späten Prä-, des Früh- und Spätboreals sowie des älteren Atlantikums. Veröffentlichungen zur brandenburgischen Landesarchäologie 43/44, 2012, 7–59.. Wünsdorf
- Schwantes, Gustav (1928): Nordisches Paläolithikum und Mesolithikum. Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg 13. Hamburg
- Stimming, Richard (1928): Die Ancycluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig